

„Elf Bengel für Karli“ hatten auch diesmal die Nase vorn

„Deutschen-Fußball-Hallenmeister 2007“ in Stolberg ermittelt

Stolberg. **Zuschauern wurde bei Turnier großer Sport geboten.**

Stolberg, ein Wintermärchen, so könnte man in Anlehnung an das Werk Söhnke Wortmanns kurz und treffend die bereits 10. Auflage des Hallenfußballturniers für acht Hobbymannschaften um den „Deutschen-Fußball-Hallenmeister 2007“ beschreiben, die jüngst in der Sporthalle Glashütter Weiher durchgeführt wurde. Durch die ungewöhnlich warmen Temperaturen außerhalb und innerhalb der Halle waren alle Teilnehmer sofort auf Betriebstemperatur und legten mit entsprechendem Elan los. Die Folge waren recht kurzweilige und spannende Partien, die auf technisch hohem Ni-

veau dargeboten wurden. Dabei gab es so manche Überraschungen. Teams, die in den Vorjahren hauptsächlich in den hinteren Regionen ihren Platz gefunden hatten, fanden sich plötzlich in oberen Gefilden wieder, wohingegen einige traditionell stark spielende Mannschaften mit unerwarteten Schwierigkeiten zu kämpfen hatten und sich diesmal vermeintlich Schwächeren geschlagen geben mussten. Alles in allem ein Zeichen für die immer größer werdende Ausgeglichenheit. Dieses erfreute umso mehr die anwesenden Zuschauer, denen das eine um andere Mal spektakuläre Aktionen geboten wurden. Nach den hart umkämpften Vorrundenspielen

qualifizierten sich die Teams von Partisan Eifelstraße, Deutschland, Elf Bengel für Karli und De Üllcher für die Semifinalpartien, wohingegen für die Mannschaften von Copacabana Südviertel, FC Hacke Bleiluft, Big Brothers und Els Angels nur noch die Startplätze für die Trostrunde abfielen. Besonders bitter war dies für das letztgenannte Team, verpassten diese Jungs den Sprung ins Halbfinale doch lediglich um ein Tor. Das erste Halbfinale musste durch Siebenmeterschießen entschieden werden, in dem sich die letztplatzierten Kicker des Vorjahres von De Üllcher knapp gegen Partisan Eifelstraße durchsetzen konnten und somit fast sensationell ins

Endspiel einzogen. Im Endspiel trafen De Üllcher auf den mehrfachen Sieger aus den Vorjahren, die Elf Bengel für Karli, die in ihrer Partie gegen Deutschland die Oberhand behielten. Und auch in diesem Jahr setzte sich der Favorit aus Breinig durch und konnte den Wanderpokal bereits zum vierten Mal mit nach Hause nehmen. Dies tat aber der guten Stimmung beim unterlegenen Underdog keinen Abbruch. Auch wenn es über den gesamten Nachmittag einige wenige brenzlige Situationen gab, so ist auch die 10. Veranstaltung für die Verantwortlichen und alle Beteiligten u. a. auf Grund der äußerst fairen Partien wieder als voller Erfolg zu werten. (gsv)



„Elf Bengel für Karli“ haben erneut zugeschlagen und sich den Turniersieg in der Sporthalle Glashütter Weiher gesichert. Foto: gsv